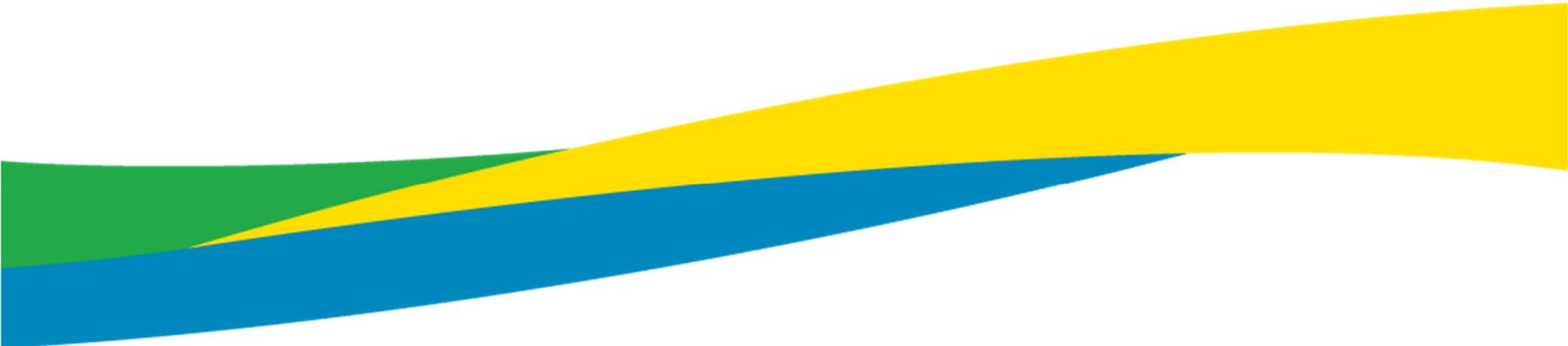


# **MANV 500**

## Gemeinsame Notfallübung Landkreis Dahme-Spreewald und Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

16.04.2016

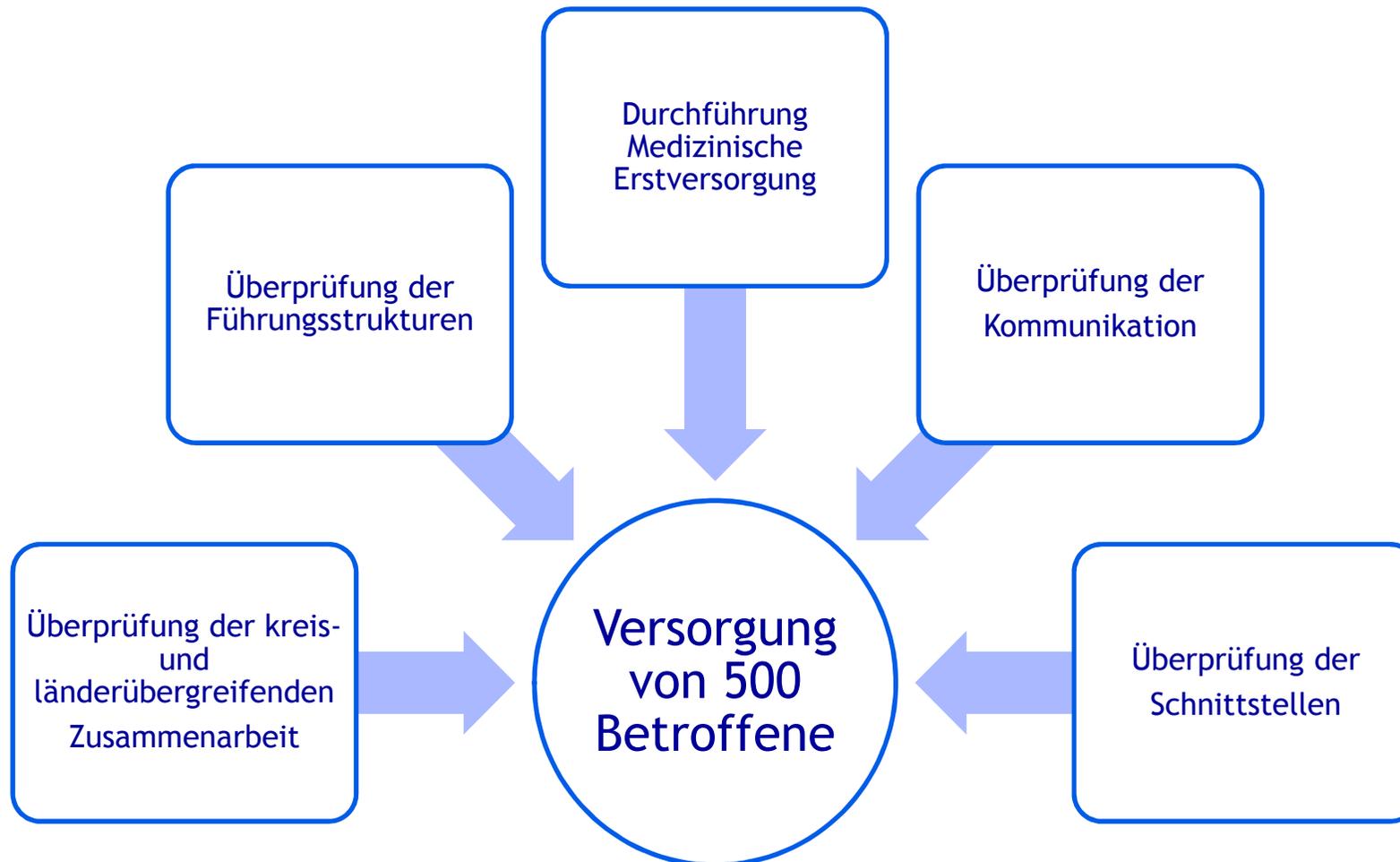


# 1. Einführung

---

- Mit Eröffnung des neuen Flughafens BER wird die Zunahme des Flug-, Bahn- und Straßenverkehrs erwartet
  - Gutachten über die kreis- bzw. länderübergreifende rettungsdienstliche Versorgung im Raum Schönefeld
    - Ergebnisse des Gutachtens:
      - Landkreis ist als Träger des Rettungsdienstes für diesen auf dem Flughafen zuständig
      - Vorbereitung auf mögliche Großschadensereignisse im Rahmen von Modulübungen und einer Vollübung mit 500 Betroffenen
      - Teilübung „Einsatzabschnitt Medizinische Rettung“ als Führungssimulation im Januar 2015

## 2. Übungsziele



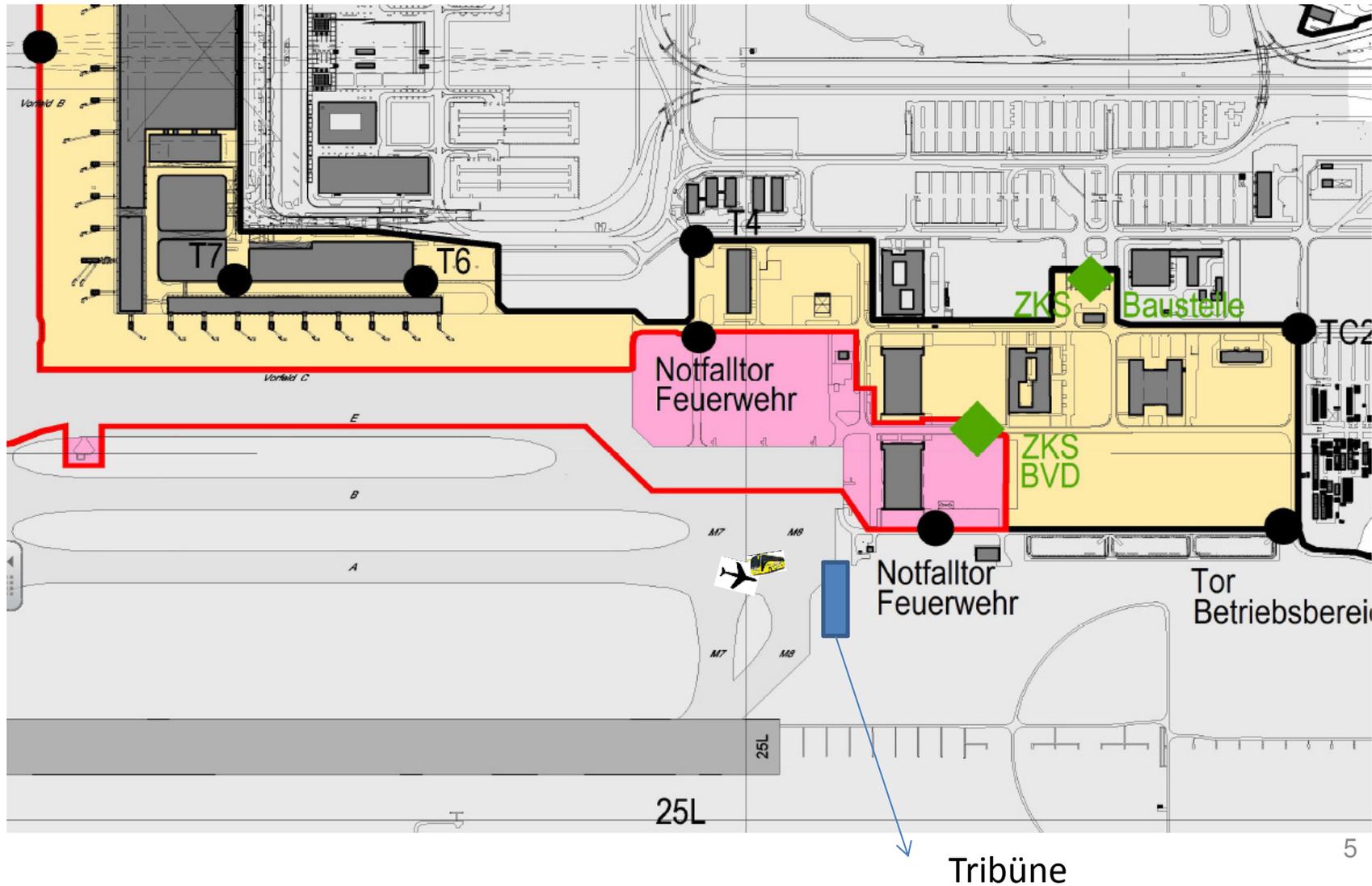
## 3. Szenario

---

- **Zusammenstoß eines voll besetzten Flugzeugs (450 Passagiere) mit einem voll besetzten Vorfeldbus (50 Passagiere) bei realen Wetterbedingungen**
  - 250 Passagiere sind verletzt
  - 250 Passagiere sind unverletzt, jedoch betroffen
- **Besonderheiten Darstellung Szenario**
  - Darstellung der Verletzten durch Patientendummies mit Hilfe der dynamischen Patientensimulation
  - Versorgung der Patienten mit Materialklebchen
  - Einsatzfahrzeuge teilweise durch Mehrzweckfahrzeuge ersetzt
  - Rettungsmittel entsprechend Plan Eröffnung BER

# MANV 500

## Zaunverlauf / Schadensstelle M7 / M8



# 4. Übersicht Verletzte

Sichtungskategorie	Anzahl	Darstellung
Sichtungskategorie I	50	Patientendummys
Sichtungskategorie II	75	Patientendummys
Sichtungskategorie III	125	Polizeischüler
Unverletzte	250	Polizeischüler
Summe Betroffene/Verletzte	500	



Landkreis Dahme-Spreewald



## 5. Sichtungskategorien

---

### **Sichtungskategorie I (rot)**

**akute vitale Bedrohung, Sofortbehandlung notwendig**

### **Sichtungskategorie II (gelb)**

**schwer verletzt/erkrankt, aufgeschobene  
Behandlungsdringlichkeit, Überwachung notwendig**

### **Sichtungskategorie III (grün)**

**leicht verletzt/erkrankt, spätere (ggf. ambulante)  
Behandlung**

## 6. Dynamische Patientensimulation

---

- **realitätsnahe Darstellung eines Einsatzes in der Patientenablage/einem Behandlungsplatz**
- **Simulation für Führungsfunktionen und „normale“ rettungsdienstliche Einsatzkräfte**
- **medizinische Maßnahmen und Entscheidungen stehen unter Zeitdruck im Vordergrund der Simulation**
- **Patientenversorgung kann über fünf Phasen dargestellt werden**
- **medizinische Versorgung des Patienten entscheidet beim „Phasenwechsel“ über die Entwicklung des Gesundheitszustandes**

# 7. Beispiel Patientenkarte

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

dingung

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Anamnese  
 187cm, blond, blaue Augen

Phase 1-5  
 Status X

Symptome

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Phase 3  
 Status B

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Phase 4  
 Status B

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Phase 5  
 Status B

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Maßnahmen-Aufkleber

Phase 3  
 Status C

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Phase 4  
 Status C

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

Phase 5  
 Status C

Symptome

EKG

Auskultation Lunge  
 ☉ 1 min

Ärztliche Anordnung nur durch einen "Arzt-Spieler" zu öffnen

Bedingung

# 8. Beispiel Material

 <p>Vak.matratze <b>2 min.</b> 2 Helfer erf. !!!</p>	 <p>Schaufeltrage <b>2 min.</b> 2 Helfer erf. !!!</p>	 <p>KED-System <b>4 min.</b> 2 Helfer erf. !!!</p>
 <p>Beatmung <b>0 min. oder andauernd</b></p>	 <p>Trachealtubus Gr. 7,5 <b>2 min.</b></p>	 <p>Guedeltubus Gr. 3</p>
 <p>Blutdruckmessung <b>1 min.</b></p>	 <p>i.V. Zugang <b>2 min.</b></p>	 <p>Infusion+Besteck -Vollelektrolyt-</p>
 <p><b>ANALGESIE:</b> Tramal für <b>45 min.</b> <b>bis: _____</b></p>	 <p>Wundversorgung -groß- <b>2 min.</b></p>	 <p>Druckverband <b>1 min.</b></p>

## 9. Übersicht Übungsstandorte

---

- **Flughafen Berlin Brandenburg, Bereich Südbahn**
- **Konferenz- und Schulungszentrum der FBB**
- **Notfalleinsatzzentrale im Flughafen Schönefeld**
- **Bereitstellungsräume**
  - Schönefeld
  - Waltersdorf
  - BER Ost
- **Polizeiinspektion Dahme-Spreewald  
(Personenauskunftsstelle)**



## 10. Kommunikation

---

- **die gesamte Kommunikation erfolgt im Digitalfunk**
- **Einführung Digitalfunk im LDS im Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz 2015**
- **Erstellung des Kommunikationsplanes in Abstimmung mit der Autorisierten Stelle Brandenburg (ASBB)**
  - **verwendete Gruppen aus Pool des Landkreises und des Landes Brandenburg**
- **Kommunikation zwischen Berliner und Brandenburger Einsatzkräften in gemeinsam abgestimmten Gruppen**
- **bei der Übung in Nutzung**
  - **13 Gruppen im Netzbetrieb (TMO)**
  - **22 Gruppen im Betrieb Funkgerät zu Funkgerät (DMO)**

# 11. Teilnehmer der Übung

---

- **Ca. 1.400 Übungsbeteiligte aus dem gesamten Land Brandenburg und Berlin**
  - 200 Rettungsdienstkräfte
  - 300 Feuerwehrleute
  - 500 Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes
  - 40 Notfallseelsorger
  - Einsatzkräfte der Landespolizei
  - Einsatzkräfte der Bundespolizei
  - Personal der FBB GmbH
  - mit insgesamt rund 390 Rettungsdienst-, Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeugen

# 11. Teilnehmer der Übung

---

- **Übungssteuerung erfolgt durch rund 130 Personen**
  - Übungsleitung
  - Übungssteuerung
  - Übungsgehilfen
  - Trainer für die dynamische Patientensimulation
- **Schiedsrichter**
  - Rund 30 Studenten der Technischen Universität Chemnitz und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften begleiten die Übung wissenschaftlich.
  - beteiligte Fachdienste setzen weitere separate Schiedsrichter ein

# Kontakt

---

**Silvia Enders**  
**Leiterin Ordnungsamt**  
**Landkreis Dahme-Spreewald**  
**Ordnungsamt**  
**Beethovenweg 14**  
**15907 Lübben**

**Telefon: 03546 / 20-1518**

**E-Mail: [ordnungsamt@dahme-spreewald.de](mailto:ordnungsamt@dahme-spreewald.de)**